

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geistliches Gespräch.

Sochwürden I: „Herr Kollega, wie send Sie zriede mit Ihrer Chöchlin?“
Sochw. II: „O, i glaub, früher isch besser z, aber jetzt ist sie efange e chli wohl alt.“
Sochw. I: „Herr Kollega, do sötted Sie mini reh, s'isch e subers Ding ond Wädli hät sie, s'ist e Freund.“
Sochw. II: „Hm, da müess i Jhne e mol en Binech abstatte.“

Ein Mann, ein Wort;
 Eine Frau, viele Worte.
 Eine Frau, ein Glas;
 Ein Mann, viele Gläser.

Auch eine Ansicht.

(Aus den Bergen.)
 „Das Land ist so wundervoll, so majestätisch großartig, daß ich es nicht begreife, wie hier die Leute ein so häßliches Deutsch sprechen!“

Appizeller G'tanzel.

Säb ist erber gwöß ond hälig,
 D'Jnnerhödler werit sälig!
 Wil der Töfel rääch verchlupft,
 Wenn der Pfarrer raucht und schnupft.

Wasser thue i d'Miläch ist jo guet,
 Will's de Lütä s'Bluet verdönnä thuet;
 Aber näbis schuligs ist en Ustoth,
 Wo grad jez för Brod ond Schüblig uffshot.

Preisrätsel

in No. 18 des Nebelspalter lautet:

Wiener-Würstchen.

Keine der eingegangenen Lösungen war richtig und geben wir deshalb ein neues Rätsel auf unter den gleichen Bedingungen wie das vorhergehende (6 Cr. Krüsi-Müsi von Mäder). Es lautet:

Preisrätsel.
 Wenn, lieber Freund, du so verlumft,
 Daß du bei mir zwei Bagen pumpst,
 So überlege im Gemüt:
 Was ist dann für ein Unterschied,
 Den zwischen dir man machen kann
 Und Deutschlands Schwarzbrot? Sag' es an!

Briefkasten der Redaktion.



E. M. i. V. Sie müssen nur nicht ver-
 gegessen, daß unsere Beamten mit zitternder
 Genauigkeit ihre gesetzlichen Vorschriften be-
 folgen und wunders meinen, was sie zum
 Wohle des Staates beitragen, wenn sie irgend
 ein Büchlein aus dem vielgeplagten Steuer-
 zahlers herausfinden können. Bei diesem
 „herzerquickenden“ Geschäft leisten ihnen na-
 türlich die Postkisten treffliche Handlanger-
 dienste, weil sie auch „Deppis“ davon ab-
 kriegen. Das ist ja eben das Erbärmliche
 und Amoralische, daß der Staat auf diese
 Weise das Demunziantentum groß zieht und
 damit jede Achtung vor ihm und seinen Or-
 ganen selbst zerstört. Der Teufel mag's holen,
 wir können es nicht! — **O. B. i. B.** Der
 letzte Zeuge über den Lessingmord in Zürich
 hat die Augen geschlossen; eine Aufklärung
 wird es schwerlich noch geben. Ueber der
 That ruht ein Geheimnis, und die Art und
 Weise, wie es gewahrt wurde, bezeugt am einleuchtendsten, daß es eine politische
 That und nicht ein Verbrechen war. — **Origines.** Ihr Wunsch ist uns Befehl.
 Mögen Sie auf sanfteren Fluren bessere Ernte erzielen und Gärtner finden, welche
 die Giftpflanzen als wohlthätige Duftblüten anerkennen. — **T. i. T.** Wir können
 Ihnen nicht helfen. Suchen Sie Kurorte auf, welche den „Nebelspalter“ halten.
 Wo er nicht ist, herrschen Muckertum und die damit für den Gast verbundenen Wider-
 wärtigkeiten. — **S. i. S.** Soll gechehen, nur etwas Geduld. Es sind einige Tage
 Ferien vor der Türe. — **V. i. W.** Spanien ist eben läß daran; es hätte statt der
 Kofinante seinen feurigen Andalusier, statt eines Kalbes einen Stier in's Gesicht
 schiden sollen. — **Z. i. G.** Die Maikäfer sind dieses Jahr trotz des Beschlusses der
 Regierung nicht gekommen; die werden eine schöne Buße bekommen. — **F. i. Münch.**
 Wir stehen unserem Theater zu ferne, als daß wir Ihnen darüber solche Intimitäten
 anzuvertrauen hätten. Aber das können Sie sich wenigstens merken, simple Künstler
 sind hier große Künstler. — **M. M.** Ihr Maiengruß ist allerliebste, aber für uns
 nicht geeignet. — **Oph.** Wenn Ihnen der Aufenthalt in einem Kloster nicht gefällt,
 so treten Sie in die Ehe und Sie finden Inferno, Purgatorio und Paradies in
 demselben Bande. — **Pins.** Koller's Geburtstag fällt auf den 21. April; sehen
 Sie doch erst die Jubiläums-Ausstellung an, bevor Sie über den Anlaß lamentieren
 wollen. — **N. N.** Ein Seupferdchen ist ein Singvogel, versteht sich, denn er singt
 und er hüpfet und springt. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Zürcher Kunstgesellschaft.

Rudolf Koller-Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privatbesitz und schweizerischen Museen.

Künstlerhaus und Börse in Zürich.

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. — Sonntags von 10¹/₂ Uhr an.

(M 7915 Z)

Eintrittspreis Fr. 1.

42-6

An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts.

Fort mit den Hosenträgern!

46-13

Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!

Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein
 Schweiss, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2.—, 3 Stück Fr. 5.— nur gegen Ein-
 sendung in Briefmarken franko. **S. Schwarz, Blankenfeldstr. 4 Ber. in O. 15.**

Vertreter gesucht.

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figür-
 liches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
 Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
 Seidengasse 20, Zürich I.

Billigste Bezugsquelle für Druckerarbeiten, Papierwaren, Couverts, A. Niederhäuser, Postpapier, Packpapier, Kautschucktempel, Papierwarenfabrik Gratulationskarten, Preislisten gratis u. fr. Grenken (Sol.)

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
 ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Lenzburger Confituren

sind
 anerkannt
 die besten.

In den
 Lenzburger Confituren
 ist das köstliche Aroma der
 frischen Frucht vollkommen
 erhalten, deshalb bürgern sie
 sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
 keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH

Hottigerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer **Geld- und Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: **Panzer- u. Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztl. patent. Frauenschutz lesen, gegen Einsendung von Fr. 1. — in Marken. 41-20
J. Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

Pariser

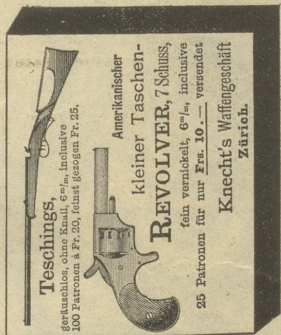
Gummi-Artikel

1^a Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich I.

19-20



„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich 3 Fr.

Baucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	— 30 Cts.	} per Schachtel à 20 Stück.
Etoile d'Orient	» 21 » »	— 40 »	
Suluk, Goldmundstück	» 5 » »	— 50 »	
Sabah	» 19 » »	— 50 »	
	» 20 » »	— 60 »	
Cadi	» 11 » »	— 80 »	
Muphti	» 12 » »	— 1. — »	
Calife	» 13 » »	— 1. 25 »	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. —34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Hochzeits-Scherze!

Attrapen und Scherzartikel

Stets das Neueste

Franz Carl Weber, Zürich

Spielwaren, 37-6

Mittlere Bahnhofstrasse 62.



Rahm-Käschen

n Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts.

1^a Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Sarrasin

vorzüglicher, pikanter Dessert-Käse in Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2. 40 pr. Kg.

Tilsiter

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.

Postversandt **feo.** per Nachnahme.

Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen. 28 b-12

GEBR. LINCKE, Zürich.

Gegen Verdauungsschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, **unübertroffen** als bewährtes wirksames Mittel **ift der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. C.** — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des i. Z. berühmten **Nich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens altbewährtes **Diätetikum** (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) — Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2¹/₂, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Dépôts: **Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I** und in den übrigen Apotheken. (H 1800 Y 39-3)

Lungenleiden.

Herr **Dr. med. Baer**, Distriktsarzt in **Oberdorf (Württemberg)** schreibt: „Ich habe **Dr. Hommel's Hamatogen** vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der **Rekonvaleszenz** nach Infektionskrankheiten, bei **Blutarmut** und **vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht**. Im Anfangsstadium der **Tuberkulose** verwende ich das Mittel ausschliesslich.“

Herr **Sanitätsrat Dr. med. Nicolai** in **Greussen (Thüringen)**. „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr **Haematogen** speziell bei **Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem** und **überraschendem** Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die **Empfehlung** aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken. 1-10

Nicolay & Co., Zürich.



WER AN KRANKHEITEN der **schlechtsorgane**, an Folgen von **früheren Exzessen** etc. leidet, wende sich an „**Institut Sanitas**“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Abso-lute Discretion.** 25-45

Photogr. Natur-Aufnahmen.

Weibl., männl. und Kinderakte, Landschaften, Architekturen, Skulpturen, Typen für Maler, Bildhauer, Architekten, Prof. d. Anatomie etc. — Mustersendungen gegen Einsendung von fl. 3, 5, 10 und fl. 15. — **Stereoskop-Bilder.** Nichtkonvenientes wird gegen Rücksendung des Betrages retourgenommen. **S. Bloch**, Wien I, Kohlmarkt 6 Z. **Pariser Chansonetten** in neuen Posen. 40-4

Sämtliche

Gummi-Artikel

nur das **allerfeinste** versendet **Krüger, Berlin SW**, Lindenstrasse 95. -9

Illustrierte Preisliste **franko.** Billigste Bezugsquelle.

Leidende

Kranke u. schwache Personen erhalten gratis u. franco Prospect von **M. Feith, Berlin N.O. 18.**



Unübertrefflich Prof. Wagner's

Garten- & Blumendünger (Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Lt. Wasser)

In **Blehdosen** mit Patentverschluss **1 Ko. Fr. 1. 80, 5 Ko. Fr. 6.**

General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: **Aargau, Basel, Bern und Solothurn** bei: **Müller & Co. in Zofingen.**

General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: **Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin** bei: **217-4 A. Rebmann in Winterthur.**